

Protokoll:

Frau Rm Lipinski-Naumann vertritt die Auffassung, dass die Forderungen des Gestaltungsbeirates zunächst im Vorfeld den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität zur Beratung vorgelegt werden sollten. Herr Rm Flöck ergänzt, dass nach einer Vorstellung der Planungen durch den Investor im Gestaltungsbeirat die Planungen sowie die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates im Anschluss dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität zur Beratung vorgelegt werden sollten.

Die Vorlage wird in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität vertagt.